

Regina und Umgegend

Ehrung von Hon. J. G. Gardiner

Hon. James G. Gardiner wurde von den liberalen Abgeordneten der Legislatur durch eine Adresse und eine Goldmedaille geehrt, nachdem die Parlamentskammer verabschiedet worden war. Zu der Adresse wurden seine mannhaften Charakter, seine großen Fähigkeiten und die wertvolle Beihilfe der liberalen Grundbesitzer durch J. G. Gardiner rühmend hervorgehoben. Der Glaube der liberalen Abgeordneten an seine Führerschaft bleibe unverändert und er werde auch in Zukunft ihre Qualitäten erhalten. Zugleich wird die Hoffnung ausgesprochen, daß J. G. Gardiner bald wiederum dazu berufen werde, an der Spitze einer liberalen Regierung in Saskatchewan zu stehen.

J. G. Gardiner nahm diese Beweise treuer Ergebenheit dankbar an und versprach auch fernerhin seine ganze Kraft der liberalen Sache zu weihen.

Deutscher Konzertfänger will Regina besuchen

Herr Professor H. Schmidt vom Luther College in Regina hat eine Mitteilung aus Breslau, Deutschland, erhalten, wonach der dort lebende Herr Paul Neumann, ein deutscher Konzertfänger und akademischer Gesangslehrer, in den Monaten Januar bis März 1930 eine Konzert- und Vortragstournee durch Kanada zu unternehmen gedenkt. Er möchte bei dieser Gelegenheit auch in Regina einen deutschen Abend- und Vokalabend geben.

Diese Nachricht ist für das hiesige Deutschtum gewiß erfreulich und sollte uns veranlassen, dafür zu sorgen, daß der geplante deutsche Konzertabend zu einem recht großen Erfolg werde. Bei einmütigen Zusammenwirken aller deutschen Kreise der Stadt Regina sollte das mühelos gelingen.

Kleine Anzeigen

Deutscher 40jähriger Mann sucht Bekanntschaft mit Witwe oder älteren Mädchen die etwas Geld hat. Bild im ersten Brief erbeten. Man schreibe an Box 55, „Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Zu vermieten
5 Zimmer Haus, hinterer Teil ganz modern. Anfragen 1724 Toronto Straße, Regina.

Zu verkaufen — Verkauf 25 bei 125, im 20. Block Ottawa Str. Um nähere Auskunft wende man sich an 2028 Ottawa St.

Deutscher Metzgerei, 26 Jahre alt, 12 Jahre im Metzgerhandwerk gearbeitet, bewandert in Wurstmachen und Schlachten, sucht Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Alois Oswald, Box 69, Muenster, Sask. Tel. Nr. 207-4.

Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen und in erstklassiger Ausführung hergestellt. Jede Reparatur-Uhr erhält 1 Jahr Garantie.

Habe ein Lager neuer Uhren in allen Preisklassen, und alle anderen Artikel.

Traurige. — Heiratsurkunden (Licenz) werden ausgestellt.

W. König
1535—11. Ave., Regina, Sask.

Schiffarten von und nach Europa, auch auf Abzahlung, auf allen Linien.

HANS SCHUMACHER

Deutscher Notar,
Schiffarten- und Immigrations-Agent.

Office-Telephon 5790. Wohnungs-Zel. 6088.
Regina, Sask., 1607—11th Ave.

Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung per Kabel, Radio oder Money Order schnell, sicher und billig.

Spezialität: Anfechtung und Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter.

Notarielle Dokumente in allen Sprachen, Vollmachten, Einreisebewilligungen nach Europa und den Vereinigten Staaten, Contrats, etc. werden unter Garantie ausgestellt.

Land- und Städteigentum, Versicherungen und Geldanleihen.

Schiffarten für Ihre Lieben in der Heimat gegen Bar oder auf Abzahlung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Mein Name bürgt für schnelle und zuverlässige Bedienung.

Deutscher Sport in Saskatchewan

Carl Grey Grocery-Team gewinnt Baseballmeisterschaft.
Das Carl Grey Grocery-Team, das hauptsächlich aus deutschkanadischen Jungen besteht, gewann die hiesige Meisterschaft am Sonntag Abend im Entscheidungsspiel gegen Simpson's mit 8-7 die Baseballmeisterschaft von Regina und damit die Meisterschaft. Eine große Menschenmenge hatte sich am Park de Young eingefunden, um dem Ausgang des Spieles mit Spannung entgegenzusehen. Simpson's — Francis, ss; Horgan, rf; W. Walters, lb; S. Portigal, cf; M. B. 2. Swinton, c; Nicholson, p; R. Swinton, 2b; J. Walters, cf; A. Portigal, rf. Carl Grey Grocery — Nicurati, 3b; McManis, c; Thauberger, cf; Mod, rf; Bergl, ss; Guica, cf; Ritter, lb; Wilecki, 2b; Tian, p. Simpson's 000 132 010—7 Carl Grey Grocery 130 101 011—8

Wie im letzten „Courier“ schon kurz vermerkt war, hat Herr Albert Wenzler beim Sportfest am Arbeitertag im Speerwerfen den ersten Preis errungen. Dieser Preis besteht in einer goldenen Medaille. Herr Wenzler war schon, bevor er nach Canada kam, in der württembergischen akademischen Sportbewegung mit großem Erfolg tätig. Wir beglückwünschen ihn nachträglich noch zu seinem letzten Sieg.

Der andere deutsche Sportfreund Herr Karl Brunner, der nimmend der „Champion“ im Kurzstreckenlauf von Saskatchewan ist, hat als Preis einen Pokal im Werte von \$155 erhalten. Über seinen Erfolg haben wir im letzten „Courier“ schon ausführlich berichtet.

Die Abendklassen im Central Collegiate.

Die Abendklassen im Central Collegiate werden am Montag, den 16. September, abends beginnen und 20 verschiedene Fächer umfassen. Besonders viel Interessenten werden erwartet für Englisch, Medizin, Handelslehre und Motormechanik. Alle Gesuche und Anmeldungen sollten bis Ende dieser Woche beim Central Collegiate einlaufen. Die Adresse ist Scarth Straße und fünfzehnte Avenue.

Englischer Unterricht

Schulisch wird im Central Collegiate werden auch im Luther College zu Regina im Herbst und Winter Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Englisch abgehalten. Nähere Mitteilungen darüber folgen in nächster Ausgabe des „Courier“.

Zwei neue große Firmen wollen sich in Regina niederlassen, nämlich die „Canadian Liquid Air Manufacturers“ von Winnipeg und die „Stoughton Auto Body Manufacturers“. Sie haben sich hier schon nach geeigneten Grundstücken für ihre gewerblichen Betriebe umgesehen und interessieren sich für Grundstücke nördlich von der General Motors-Werken.

Gottfried Groß, das 10 Monate alte Stöckchen von Herrn und Frau Joseph Groß, starb am Samstag, den 31. August, in der Wohnung seiner Eltern, 1924 Montreal Straße. Die Beerdigung fand am Dienstag, den 3. September, von der St. Marienkirche aus auf dem hiesigen Friedhof statt. Die Familie ist erst vor drei Monaten aus der Tschechoslowakei hier eingewandert. (Unser herzliches Beileid.)

Herr Georg Kiffel, der schon einen Kolonialwarenladen betreibt, wird in nächster Zeit 1520 Elfte Avenue eine deutsche Bäckerei und Konditorei mit Café eröffnen. Tüchtige deutsche Sträße und Teilhaber stehen ihm dabei zur Seite.

Unter Hinweis auf die angebliche Futterknappheit wurde der Milchpreis in Regina letzte Woche um einen Cent per Quart erhöht, jedoch nun das Quart Milch 14 Cents kostet. — Ein hoher Preis für eine landwirtschaftliche Provinz wie Saskatchewan.

Neuorganisation der liberalen Partei

Die liberale Vereinigung von Saskatchewan wird eine vollständige Neuorganisation in der Provinz vornehmen und hat zu diesem Zweck bereits die ersten Schritte unternommen. Don. George Spence, der Minister in der Gardiner-Regierung war, ist zum Hauptorganisator für die Provinz ernannt worden. Die Organisationsarbeit im allgemeinen steht unter der Leitung von Hon. J. G. Gardiner.

Frau Mary Zifferland von Shellbrook, die schon früher unter den Fortmännern des Reiches organisiert tätig war, ist erkrankt worden. Die Verantwortung für die Neuorganisation der liberalen Frauen zu übernehmen.

Ferner wird auch mit den jüngeren liberalen Vereinigungen in Verbindung genommen, damit sie aus ihren Reihen einen Mann ernennen, der sich um die Bildung jungliberaler Klubs bemüht.

Dank für Empfangsabend.

Der Deutsche Konsul in Winnipeg, Herr Dr. Kurt Martin, spricht in einem Briefe an die Schriftleitung des „Courier“ allen Damen und Herren nochmals seinen herzlichsten Dank aus für die Organisation des Empfangsabends in Regina und für die freundliche Aufnahme, die er in dieser Stadt gelegentlich seines kurzen Aufenthaltes gefunden hat.

Todesnachricht

Frau Elisabeth Geman ist vor einigen Tagen in Winnipeg nach einer Operation im dortigen St. Boniface-Hospital gestorben. Sie war im August 1897 in Kronau, Sask., geboren und verheiratet sich in Winnipeg im Jahre 1920. Seit 1918 war sie Schullehrerin im Ribau-District, Manitoba. Sie wird beklornt von ihrem Gatten und einer Tochter sowie von 5 Brüdern und 2 Schwestern in Regina und Umgebung. (Der Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.)

Der Musikurs des Luther College.

geleitet von Frä. Elsa Nees, begann diesen Dienstag für jene Schüler, die in der Nähe des College wohnen, während ein öffentlicher Kursus im letzten Jahr auch im Canteen der Stadt abgehalten werden wird. Ge-nauere Mitteilung folgt noch.

Die Deutsche Handelsgesellschaft

(German Trading Company), deren Geschäftsführer Herr S. C. Hoffmann, 1535 Elfte Avenue, Regina, ist, läßt in dieser Ausgabe des „Courier“ eine größere Anzeige erscheinen, auf die wir wunschgemäß aufmerksam machen. Die Lösung dieses Geschäftes-Unternehmens ist: Deutsche, fast alle deutsche Waren!

Einiges Bild zeigt die Herren General Engelhardt und Weichert bei einem gemeinsamen Besuche der Farm der Herren Zing und Rittermaier bei Melovna, U.S., die im Vorjahre aus der Gegend von Vancouver (Kanada) nach Canada emigrierten und in kurzer Zeit gute Erfolge aufzuweisen hatten. Von links nach rechts: Herr W. Weichert, Herr Zing, Herr Rittermaier, Herr A. J. Lehman, General Engelhardt, Herr Weichert, Kolonist der Hopog in Melovna, U.S.

Die Herren General W. Engelhardt, Leiter der Auswanderer-Veranstaltung in München, und W. Weichert, Geschäftsführer des Canada Dienstes der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg, über deren Reise wir bereits berichtet haben, sind auf der Rückreise von Weiten nach Winnipeg zurückgekehrt. Beide Herren legten ihren verdienstlichen Reiseer-gößtenteils in Begleitung des Herrn A. J. Lehman, Leiter des Winnipeg Büros der Hamburg-Amerika Linie, zurück.

Herr General Engelhardt besuchte u.a. Edmonton, wo er am „Deutschen Tag“ teilnahm, Calgary, Vancouver, das Okanagantal und Regina. Überall hatte er Gelegenheit, mit alten und neuen Siedlern deutscher Abstammung zusammenzutreffen. Seine Eindrücke sind im allgemeinen gün-

Schickt Eure Kinder in den deutschen Unterricht!

Der deutsche Unterricht, der im neuen Schuljahr ebenso wie im letzten für die Schüler der Separat-schulen in Regina abgehalten wird, findet in weiten Kreisen Interesse und wird gewiß wieder gut besucht werden. Der Beginn der deutschen Schule ist auf Samstag, den 5. Okt., festgesetzt. Wichtiges wäre es aber, wenn die Eltern ihre Kinder schon recht bald anmelden wollten, damit das Deutsche Schulkomitee einen genauen Überblick erhält und danach die Zahl der Schulzimmer und der Lehrkräfte bestimmen kann. Der Monatsbeitrag ist nur 25 Cents für jedes Kind. Anmeldungen werden von Herrn Peter Wolke, 1755 Cusbeo Straße, jetzt schon entgegen-genommen.

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde

Zur Erhebung des Dankopfers für die Diözesane wird in den nächsten zwei Wochen ein Komitee von 20 Männern der Gemeinde hier tätig sein und die einzelnen Glieder be-fähigen, um Zeichnungen entgegenzuneh-men. Von 25 Gliedern sind fast über \$2500 gezeichnet worden. Auch in den anderen Gemeinden von Saskatche-wan war bisher der Erfolg, soweit be-richtet, ganz befriedigend, trotz der teilweise recht unglückigen Ernte.

Frau Katharina Patrowitsch von Lincoln Park, N. S., eine Tochter von Herrn und Frau Peter Wolke, Regina, sowie eine weitere Tochter Frau Valeria Wolf mit Sohn George von Chicago, kamen per Auto am Dienstag, den 3. September, nach Regina und hielten sich hier die näch-sten Samstag zu Besuch auf. Am Sonntag besuchten Herr und Frau Peter Wolke in Begleitung ihrer Gattin Herrn und Frau Joh. Hochban in Pasqua, Sask. Die Freunde der Eltern über den Besuch war besonders stolz, weil sie ihre Tochter von Lin-coln Park schon seit 18 Jahren nicht mehr gesehen hatten.

Herr und Frau Joh. Colasche, Jolner, wurden durch die Geburt einer Tochter erfreut, die in der St. Marienkirche zu Regina auf die Ramona Villa, Louise, Anna getauft wurde. Vater waren Herr und Frau Joh. Tinn. (Wir gratulieren.)

Brief abhohlen

Herr Wilhelm Alb, Regina, Sask., ist ein Brief abgeben worden, weil die genaue Adresse der Post nicht be-kannt ist. Abholer ist Johann Alb, Wofrin, Vanat, Jugoslawien. Der Brief kann in der Redaktion des „Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, abgeholt oder nach Einfindung der Adresse weitergeschickt werden.

Adressen erwünscht

Frau Martha Gecke, Herr Leon Lunz, Johann Schneider, Geo. Lang, Erich Schindler und Verthold Franz werden gebeten, ihre Adressen dem Norddeutschen Lloyd, 1721—11th Avenue, Regina, Sask., mitzuteilen, da für alle Genannten Post dort vorliegt.

Eine Reise nach Nord-Dakota

Herr und Frau Dominik Stoder von Regina unternahm kürzlich mit ihren beiden jüngsten Kindern eine Reise nach Nord Dakota, um in Glen Ullin, N. D., Herrn Stoders Bruder und wird gewiß wieder gut besucht werden. Der Beginn der deutschen Schule ist auf Samstag, den 5. Okt., festgesetzt. Wichtiges wäre es aber, wenn die Eltern ihre Kinder schon recht bald anmelden wollten, damit das Deutsche Schulkomitee einen genauen Überblick erhält und danach die Zahl der Schulzimmer und der Lehrkräfte bestimmen kann. Der Monatsbeitrag ist nur 25 Cents für jedes Kind. Anmeldungen werden von Herrn Peter Wolke, 1755 Cusbeo Straße, jetzt schon entgegen-genommen.

Nach Schilderung von Herrn Stoder, der hier der Leiter des Norddeutschen Lloyd-Büros ist, in das ganze Land dort gut besucht, besonders auch von vielen Deutschen aus Ungarn und Rußland. Verschie-dene alte Freunde traf er dort, so auch Herrn Math. Schneider von Josephthal (Ungarn), der Herrn Johann Köhler in Regina und Herrn Joh. Jerefort in Goldfield, Sask., zu besuchen gedankt. Doch ist Herr Stoder der Meinung, daß der Boden in Nord Dakota nicht mit dem in Saskatchewan zu vergleichen ist. Er ist überzeugt, daß es in Canada für die Farmer besser ist als dort. Die Ernte ist zwar unglücklich wie hier ausgefallen, nur die Dinkeln sieht sie besser zu sein. Als Herr Stoder am 24. August zurückkehrte, war schon viel geschneit und ge-drehten, inwiefern die Ernte sogar bereits ganz bedeckt.

Auf ihrer Durchreise haben sie den Bismarck nach Glen Ullin (62 Meilen) von Ullin. Ebenso legten sie 54 Meilen von Glen Ullin nach Dickinson zurück.

Deutsches Haus.

Das Deutsche Haus hielt am 25. August eine Generalversammlung in der beschlossenen wurde, jeden Samstag Abend 8 Uhr für Unterhalten-der zu öffnen. Dazu sind alle herzlich eingeladen. In das Komitee wurden folgende Herren gewählt: Heinrich Bug, Julius Kaiser und

Aufruf zur Hindenburg-Spende.

Als vor ein paar Jahren Präsi-dent von Hindenburg sein 80. Ge-burtsjahr vollendete, da wurde in der ganzen Welt eine Spende gesammelt, die auf Wunsch des Präsidenten den Krieg und Ja-hren des Weltkrieges zugute kam. Auch die Deutschen in Canada haben sich an dieser Sammlung beteiligt und eine erhebliche Summe zusammengebracht.

In wenigen Wochen findet der Geburtstag des großen Präsidenten statt, nämlich am 3. Oktober. Es wäre angebracht, auch in diesem Jahre eine Sammlung hier in Canada vorzunehmen, um damit der Liebe und Verehrung des deutschen Gemeinwesens für den deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg Ausdruck zu geben. Die Interessierten ersehen daher am Hindenburg-Spende soll aber nicht wieder nach Deutschland gehen, sondern sie soll unter den Deutschen hierzulande verbleiben. Wir allgemein bekannt, hatte die erste im vorigen Jahr einen schließlichen Preis gesetzt und daher waren viele Parteien in diesem Jahr nicht gewillt, Arbeiter anzuschreiben. Infolge der schlechten

Dampfer „München“ von Halifax.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß wir, um näheren liegenden Verkehr von Canada direkt nach Europa gerecht zu werden, einen extra Dampfer von Halifax aus eingeleigt haben. Dies ist der bekannte und beliebte Kabinen-Dampfer „München“, der am 4. Oktober von Halifax nach Southampton, Boulogne und Bremen abfährt wird. Nähere Auskunft erteilen gern die Agenturen des

Norddeutschen Lloyd

Herr und Frau J. E. Klein haben am vorletzten Sonntag mit ihrem Sohn Christoph und mit Valentin für nach Winnipeg, wo die beiden Jungen im St. Paul's College studieren. Nach kurzem Aufenthalt kehrten Herr und Frau Klein nach Regina zurück. Das College nahm letzten Donnerstag den Unterricht wieder auf. In dem C. E. N. Tag, auf dem sie nach Winnipeg fahren, behandeln sich insgesamt 32 Studenten des College aus dem Bienen, die auf dem Bahnhof zu Regina ihr Collegen unter dem lehrhaften Beifall aller Anwe-senden hängen und es auf allseitigen Wunsch wiederholen mußten.

Herr J. E. Klein besuchte in den letzten Tagen auch Herrn Walter Andreas Zimmermann in Marien-thal, Sask.

Eruption einer Pulver-fabrik.

Pescia, Italien. — 17 Ver-tonen, meistens Frauen, fanden bei einem Brande der Pulverfabrik in Castendole den Flammenstoß. Inan-sondere andere Personen wurden schwer verletzt.

Von 37 Personen, die in der Fabrik arbeiteten, ist nur eine mit geringeren Verletzungen davonge-kommen. Die Arbeiter anderer Fabriken in der Umgebung taten alles, um die Verletzten zu retten. Die Pulverfabrik ist völlig zerstört worden.

Es geht so besser.

„Junge, geist nicht immer über den Tisch, höst du denn kein Mund?“ „Ja, aber mit den Armen komme ich besser aus.“

Ein ausgewählter Klient vermag ein Gewicht von zwei Tonnen auf seinen Rücken zu tragen.

Erstklassiger deutscher europäischer Uhrmacher.

Zuwelen- und Uhrenreparatur unter Garantie schnell u. zu mäßigen Preisen ausgeführt. Meine Spezialpreise sind wie folgt:

Sämtliche Uhrwerke 30c
Reinigen von Taschenuhren \$1.25
Reinigen von Armbandu-hren \$1.50
Zuwelen- und Armbandu-hren eingeeicht aufwärts 75c

Wm. Seib,
Juwelier,
2424—11th Ave., Regina.

Interesse für die deutschen Einwanderer in Canada.



Einiges Bild zeigt die Herren General Engelhardt und Weichert bei einem gemeinsamen Besuche der Farm der Herren Zing und Rittermaier bei Melovna, U.S., die im Vorjahre aus der Gegend von Vancouver (Kanada) nach Canada emigrierten und in kurzer Zeit gute Erfolge aufzuweisen hatten. Von links nach rechts: Herr W. Weichert, Herr Zing, Herr Rittermaier, Herr A. J. Lehman, General Engelhardt, Herr Weichert, Kolonist der Hopog in Melovna, U.S.

Die Herren General W. Engelhardt, Leiter der Auswanderer-Veranstaltung in München, und W. Weichert, Geschäftsführer des Canada Dienstes der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg, über deren Reise wir bereits berichtet haben, sind auf der Rückreise von Weiten nach Winnipeg zurückgekehrt. Beide Herren legten ihren verdienstlichen Reiseer-gößtenteils in Begleitung des Herrn A. J. Lehman, Leiter des Winnipeg Büros der Hamburg-Amerika Linie, zurück.

Herr General Engelhardt besuchte u.a. Edmonton, wo er am „Deutschen Tag“ teilnahm, Calgary, Vancouver, das Okanagantal und Regina. Überall hatte er Gelegenheit, mit alten und neuen Siedlern deutscher Abstammung zusammenzutreffen. Seine Eindrücke sind im allgemeinen gün-

Das kann verhin-dert werden, wenn Sie Ihre Ver-fahrungsmaß-nahmen von ei-nem erfahrenen Plumber unter-suchen und re-pa-rieren lassen.

Haben Sie schon Ihre Heizeinrichtung für den Winter in gute Verfassung bringen lassen?

Jetzt ist die rechte Zeit, solche Sachen in Ordnung zu bringen um Enttäuschungen und unnötige Auslagen späterhin zu vermeiden. Wir sind Spezialisten in Erdgasheizungen, Boilerrenovierungen usw. und liefern alle ins Fach zugehörigen Sachen zu mäßigsten Preisen.

Sollen Sie unsere Preisanschläge ein, wenn Sie Gedanken ein neues Haus zu bauen.

Telephonieren Sie zu irgend einer Zeit und wir schicken einen hochkundigen Mann zur Stelle.

The Empire Plumbing and Heating Co., Ltd.

Telephon 3533 bei Tag

Jetzt umgezogen in unser neues Gebäude auf 1520 Elfte Avenue.

Joh. Müller, Tel. 8178. Wm. Schud, Tel. 8092.